

Der Regionaldirektor	 REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.: 15/0305	

	20.08.2026
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Planung und Mobilität	zur Kenntnis	23.09.2026	
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	28.09.2026	
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	09.10.2026	

**Betreff: Sachstand Förderprojekte "Urban.Trails" und "The Green Between" -
Fördermittelakquise EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 "Erlebnis NRW"**

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im laufenden Förderzeitraum des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 wurde der Aufruf „Erlebnis. NRW“ ausgelobt, der innovative, nachhaltige Projekte im Natur-, Kultur- und Tourismussektor unterstützt und sich u.a. an Kommunen und Verbände, die das Reise- und Freizeitland Nordrhein-Westfalen zukunftssicherer und attraktiver gestalten wollen, richtet.

Das Referat Regionalentwicklung hat gemeinsam mit weiteren Partnern im Kontext der Projekte „Freizeit- und Tourismuskonzept Metropole Ruhr“ und „Wanderlandschaft Ruhr“ im Jahr 2024 und 2025 zwei Förderanträge eingereicht, die erfolgreich beschieden wurden und sich aktuell in der Bearbeitung befinden.

Sachstand Förderprojekt „Urban Trails – Streifzüge durch das Ruhrgebiet“

In 2024 wurde im Rahmen des zweiten Aufrufs des EFRE/JTF-Programms die Projektskizze „Urban Trails – Streifzüge durch das Ruhrgebiet“ positiv beschieden. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines neuen nachhaltigen Tourismusangebots in Form von bis zu 15 Wanderwegen in den Städten des Ruhrgebiets. Die Wanderwege werden als authentische Erlebnisrouten geplant, so dass touristische Attraktionen, (urbane) Grünräume, Naherholungsziele sowie zielgruppenspezifische Orte (z.B. Lost Places), Gastronomie sowie Einzelhandel (Concept Stores etc.) vernetzt werden.

Das Projekt „Urban Trails“ wird durch ein Projektkonsortium bestehend aus dem Regionalverband Ruhr, der Ruhr Tourismus GmbH und dem Sauerländischen Gebirgsverein umgesetzt. Gemeinsam wurden ca. 1,8 Millionen Euro an Fördermitteln

akquiriert, von denen 772.200 € an zuwendungsfähigen Gesamtausgaben dem Regionalverband Ruhr zur Verfügung gestellt wurden. Der Eigenanteil liegt bei 20% der Gesamtfördersumme. Die Laufzeit beträgt insgesamt drei Jahre und startete mit einem vorzeitigem Maßnahmenbeginn ab dem 01.01.2025.

Neben der Entwicklung von bis zu 15 Wanderrouten umfasst ein zweites Arbeitspaket des Regionalverbands Ruhr die Umsetzung einer einheitlichen Beschilderung sowie die Inszenierung der wandertouristisch relevanten Infrastruktur. Der Sauerländische Gebirgsverein ist für die Markierung und Zertifizierung der Wanderwege zuständig. Die Ruhr Tourismus GmbH übernimmt als Konsortialführerin die Gesamtprojektsteuerung sowie die Arbeitspakete Produktkommunikation und -digitalisierung, Wissenstransfer und Evaluation sowie das Enabling relevanter Partner und Akteure.

Zur Umsetzung wurde ein iterativer Projektansatz gewählt, indem zunächst anhand der Trail-Entwicklungen in den Städte Dortmund, Hagen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen Erfahrungen gesammelt wurden. Die Strecken werden aktuell bereits umgesetzt. Erste Markierungsarbeiten haben stattgefunden und die digitale Wegeführung ist bereits vorhanden. In der laufenden, zweiten Runde der Streckenentwicklung wurden die Städte Bochum, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen sowie ein interkommunaler Wanderweg von Herne über Recklinghausen nach Herten entwickelt und qualifiziert. Aktuell werden die Streckenvorschläge aus Bottrop, Bergkamen, Kamp-Lintfort und Witten geprüft.

Das Projekt hat bereits landesweit positive Aufmerksamkeit erfahren und wurde dieses Jahr u.a. in den Tagesthemen, im Deutschlandfunk sowie im WDR und über diverse Online-Blogs medial aufgenommen. Eine Online-Marketingkampagne wird aktuell von der Ruhr Tourismus GmbH vorbereitet. Des Weiteren wird nach Prüfung der ausstehenden Strecken ab diesem Jahr die begleitende Wanderinfrastruktur gebaut. Für das kommende Jahr ist eine künstlerische Inszenierung mit lokalen Künstler*innen und Akteur*innen entlang der Strecken geplant.

Sachstand Förderprojekt „The Green Between“

In 2025 wurde beim dritten Aufruf von Erlebnis.NRW der Förderantrag „The Green Between“ gemeinsam mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis eingereicht. Auch diese Einreichung war erfolgreich. Das Projekt ist mit einer Laufzeit vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2028 angesetzt und umfasst ein Fördervolumen von ca. 700.000 €, von denen rund 600.000 € auf den Ennepe-Ruhr Kreis und 100.000 € auf den Regionalverband Ruhr entfallen, wobei der Eigenanteil des RVRs 20 % der Fördersumme beträgt.

Ziel des Projektes ist die Vernetzung besonderer Erlebnisorte (Höfe, Gastronomien, Orte der Regionalkultur, Aussichtspunkte, besondere Naturorte, Beherbergung etc.) über Wanderrouten in Form eines Höfe-Wanderwegs mit angrenzenden Wanderschleifen. Zudem sollen entlang der Wege spannende Erlebnisse und Mikroabenteuer (z.B. Trekkingplattformen) geboten werden und digitale Dienste als Ergänzung zum analogen Erlebnis integriert werden. Der Regionalverband Ruhr verantwortet in diesem Zusammenhang die Erstellung des Wanderkonzeptes und die Gestaltung des Leit- und Informationssystems. Mit dem Projekt sollen Besuchende im Gebiet nachhaltig gesteuert werden und so ein Beitrag zu ökologisch und sozial verträglichem Tourismus geleistet werden.

„The Green Between“ ist ein Kooperationsprojekt mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (En-Agentur), den Städten Hattingen und Velbert, dem Kreis Mettmann (neanderland) sowie dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV).

Grundlage des Förderantrages ist die vorangegangene Erstellung einer touristischen Entwicklungsstudie für die Elfringhauser Schweiz, an der sich der Regionalverband Ruhr (Referat Regionalentwicklung) bereits finanziell und personell beteiligt hat. Diese stellt eine Maßnahme im Rahmen des im Jahr 2023 durch den Kreistag beschlossenen Tourismuskonzept für den Ennepe-Ruhr-Kreis dar.

Hintergrund

Beide Förderanträge leiten sich aus bestehenden Projektsträngen des Referats Regionalentwicklung ab. Hierzu zählt zum einen das „Freizeit-/Tourismuskonzept Metropole Ruhr“ (kurz: FTK) (vgl. DS. 14/0661), das mit der Identifikation von regional bedeutsamen Freizeit- und Tourismushotspots eine Planungsgrundlage für das Projekt „Urban Trails“ darstellt. Die Elfringhauser Schweiz ist ein landschaftlicher Erholungsraum im Sinne des FTKs und ein Pilotraum im Rahmen der Umsetzungsstrategie zum FTK (vgl. DS-Nr. 14/1247). Auf dieser Grundlage wird die touristische Weiterentwicklung der Elfringhauser Schweiz durch das Referat Regionalentwicklung in enger Zusammenarbeit mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis und den anliegenden Städten seit 2023 aktiv begleitet. Beide Förderprojekte zahlen zum anderen auf das Thema „Wanderlandschaft Ruhr“ ein (vgl. DS DS-Nr. 14/0771, DS-Nr. 14/1896). Der Regionalverband Ruhr hat das Thema Wandern im Ruhrgebiet als wichtiges Potenzialthema aufgegriffen und trägt durch sein vielfältiges Engagement zur Entwicklung der Region zur ersten urbanen Wanderregion Deutschlands bei. Hierzu leisten die Förderanträge „Urban Trails“ und „The Green Between“ ihren Beitrag.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 08200; Kostenträger 0400050; 0400045;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge	156.000	85.000		0	
Personalaufwendungen	270.000	218.000	124.000	128.000	132.000
Sachaufwendungen	96.000	146.000	150.000	150.000	140.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	
Summe (Eigenanteil)	210.000	279.000	274.000	278.000	272.000
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge	114.000	85.000	0	0	
Personalaufwendungen	270.000	277.000	80.000	83.000	
Sachaufwendungen	96.000	56.000	60.000	50.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	
Summe	252.000	248.000	140.000	133.000	
Abweichungen ¹	-42.000	31.000	134.000	145.000	272.000

2. Teilfinanzplan Kostenstelle 08200; Kostenträger 0400050; 0400045 Investitions-Nr.

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen	149.000	74.000			
Auszahlungen	186.000	93.000			
Summe (Eigenanteil)	37.000	19.000			
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen	149.000	74.000			
Auszahlungen	186.000	93.000			
Summe	37.000	19.000			
Abweichungen ¹	0	0			

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

☒ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).

- ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.

- ☒ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die dargestellten finanziellen Auswirkungen sind die aggregierten Zahlen der Projekte „Urban Trails“ und „The Green Between“. Die dargestellte Abweichung resultiert aus der Neukalkulation zum Haushaltsplanentwurf 2027 und wird mit Haushaltsplanbeschluss geheilt.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- ☒ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.

- ☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt. ☐
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen. ☐
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. ☐
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht ☐
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Wegerich, Daniel	Petzinger, Tana	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Kuczera, Stefan	